

**Antwort der Verwaltung
Nr.: 20230781**

Status: öffentlich

Datum: 22.03.2023

Verfasser/in: Ulf Dannehl

Fachbereich: Referat des Oberbürgermeisters für gesamtstädtische Angelegenheiten

Bezeichnung der Vorlage:

Anbindung Bochums an europäisches Nachtzugnetz

Bezug:

Anfrage der Fraktion DIE LINKE:im Rat der Stadt Bochum am 9. Februar 2023, TOP 4.6, Vorlagennummer 20230279

Beratungsfolge:

Gremien:

Rat

Sitzungstermin:

30.03.2023

Zuständigkeit:

Kenntnisnahme

Wortlaut:

In der og. Sitzung wurde von der Fraktion DIE LINKE. Im Rat der Stadt Bochum folgende Anfrage gestellt:

1. Inwiefern hat sich die Verwaltung bzw. Oberbürgermeister Thomas Eiskirch, möglicherweise auch im Verbund mit Nachbarstädten, um eine Integration Bochums in das europäische Nachtzugnetz bemüht? Bitte um ausführliche Mitteilung des aktuellen Sachstands.

2. Falls es bisher keine Bemühungen gab: Ist geplant, sich für eine Anbindung Bochums an das europäische nachtzugnetz einzusetzen?

Die Verwaltung antwortet wie folgt:

Der Oberbürgermeister führt regelmäßig Gespräche mit Vertreter*innen der Deutschen Bahn und hat dabei auch bereits in der Vergangenheit die Anbindung des Ruhrgebiets und Bochums an das Nachtzugnetz thematisiert.

Der Bochumer Hauptbahnhof ist über folgende ICE-Nachtverbindungen (Sitzwagen, keine Schlaf- oder Liegewagen) erreichbar:

Bochum ab 22:48 Uhr	ICE 619	(von Kiel) nach München, an 6:03 Uhr
Bochum ab 00:19 Uhr	ICE 949	(von Bonn) nach Berlin, an 5:48 Uhr
Bochum ab 01:57 Uhr	ICE 921	(von Hamburg) nach Frankfurt, an 7.02 Uhr

Bochum an 00:22 Uhr	ICE 948	von Berlin, ab 00:22 Uhr nach Köln (verkehrt erst ab dem 01. Juli, davor über die Wupperstrecke nach Köln)
Bochum an 03:14 Uhr	ICE 920	von Frankfurt, ab 23:24 Uhr nach Hamburg

Bochum an 07:09 Uhr ICE 618

von München, ab 00:01 Uhr nach Kiel

Klassische Nachtzüge mit Schlaf- oder Liegewagen betreibt die DB seit 2016 selbst nicht mehr. Hauptgründe für die Einstellung dieser Verkehre waren hohe Betriebskosten bei gleichzeitig nur relativ geringer Reisenden-Nachfrage sowie hohe notwendige Investitionskosten zur Erneuerung des Wagenparks. Seitdem unterstützt die Deutsche Bahn im Nachtzuggeschäft europäische Partnerbahnen wie zum Beispiel die Österreichischen Bundesbahnen (ÖBB), die auf einigen Relationen sogenannte Nightjet (NJ)-Züge anbieten.

Die Nachtzugverbindungen der Partnerbahnen werden nicht direkt über die Ruhrstrecke, sondern in Nordrhein-Westfalen über Köln, Düsseldorf und Duisburg von/nach Amsterdam geführt.

Anlage(n):

1. [20221116_SK_Nacht_Auslandsbahnen_D](#)
2. [20221116_SK_Nacht_IC_ICE](#)